



14.04.2016 09:03 CEST

Gemeinde Oberbergkirchen und Bayernwerk bleiben Partner

Konzessionsvertrag bis 2037 verlängert

Die Gemeinde Oberbergkirchen im nördlichen Landkreis Mühldorf am Inn hat jetzt die Konzession mit dem Bayernwerk verlängert. Mit dem neuen Konzessionsvertrag räumt die Gemeinde dem regionalen Netzbetreiber Bayernwerk formal das Recht ein, für die nächsten 20 Jahre das Stromnetz zu betreiben sowie Versorgungsanlagen und Leitungen auf gemeindlichen Wegen und Grundstücken für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und der örtlichen Wirtschaft zu errichten.

Bei einem gemeinsamen Termin im Rathaus unterzeichneten der Erste Bürgermeister Michael Hausperger und Ursula Jekelius, beim Bayernwerk für

Kommunen und Kooperationen in Oberbayern verantwortlich, den neuen Konzessionsvertrag. Mit vor Ort waren Armin Irlbeck, Kommunalbetreuer des Netzbetreibers, und der Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft, Georg Obermaier,

Für das Bayernwerk bedeutet die Fortsetzung der Partnerschaft einen großen Vertrauensbeweis. „Wir freuen uns sehr, dass wir für die Gemeinde Oberbergkirchen auch künftig der Wunschpartner für den Betrieb des Stromnetzes sind“, erklärte Ursula Jekelius. Der Betrieb eines Stromnetzes sei eine anspruchsvolle Aufgabe. „Grundlage einer umfassenden Versorgungssicherheit sind eine kontinuierliche Wartung und Instandhaltung, der Einsatz innovativer Netztechnologie, ein moderner Netzbetrieb und die strukturelle Nähe zum Netz. Das Stromnetz in Oberbergkirchen betreuen wir von unserem Netzcenterstandort in Ampfing aus“, so Ursula Jekelius.

Zum Stromnetz in der rund 1.640 Einwohner zählenden Gemeinde gehören Kabel und Leitungen im Nieder- und Mittelspannungsbereich mit einer Länge von rund 80 Kilometern. Zur sicheren Stromversorgung der rund 520 Hausanschlüsse sind 30 Transformatorstationen installiert. Das Straßenbeleuchtungsnetz hat eine Länge von knapp sieben Kilometern und versorgt damit rund 120 Straßenlampen. Die Gemeinde Oberbergkirchen wird vom Bayernwerk-Netzcenter Ampfing betreut. In Ampfing sind 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Sie betreuen neben Oberbergkirchen noch etwa weitere 60 Kommunen in den Landkreise Ebersberg, Mühldorf am Inn, Rosenheim und Traunstein.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in

Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827